

Die Geigerin Franziska Hölscher ist eine der vielseitigsten Musikerinnen der jungen Generation. Sie war und ist als Solistin, Kammermusikerin und Festivalleiterin Gast in der Berliner Philharmonie und dem Konzerthaus Berlin, dem Festspielhaus Baden-Baden, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Palais des Beaux-Arts Brüssel und im Rudolfinum Prag. Sie konzertiert bei der Bachwoche Ansbach, der Schubertiade Hohenems, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Schwetzingen SWR Festspielen, dem Rheingau Musik Festival und beim Heidelberger Frühling.

Von Beginn ihrer Karriere hatte das Zusammenspiel mit Kollegen einen festen Platz in ihrem Repertoire. Seit ihrem Debüt mit Martha Argerich gehören Kit Armstrong, Martin Helmchen, Severin von Eckardstein, Nils Mönkemeyer und Andreas Ottensamer zu ihren Partnern.

Mit dem Autor Roger Willemsen verband sie eine künstlerische Freundschaft. Mit ihm entwickelte sie das Bühnenprogramm „Landschaften“, das sie kürzlich zusammen mit der Schauspielerin Maria Schrader und der Pianistin Marianna Shirinyan eingespielt hat und seitdem in der SPIEGEL-Bestsellerliste geführt wird.

In ihren dramaturgisch durchdachten Konzertprogrammen verbindet Hölscher Werke des Barock und des klassisch-romantischen Repertoires mit Musik der Gegenwart, so auf ihrer vielfach ausgezeichneten CD „SEQUENZA“. 2018 spielte sie bei den Movimentos Festwochen die Uraufführung des Concertinos für Violine und Streicher von Wolfgang Rihm. In der Saison 2021/22 gibt sie ihr Debüt bei der Schubertiade Hohenems und kehrt in das Concertgebouw-Amsterdam, das De Doelen Rotterdam, die Elbphilharmonie Hamburg, zur Bachwoche Ansbach und zum Schleswig-Holstein Musik Festival zurück.

Unter der Leitung von Reinhard Goebel spielt sie die Violinkonzerte von Bach in Deutschland und der Schweiz und geht mit dem Kammerorchester des Nationaltheaters Prag und dem Violinkonzert von Barber auf Tournee. Beethovens Violinkonzert interpretiert sie mit der Deutschen Radio-philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern. Recitalpartner bei Konzerten in Kiel, Bamberg, München und Antwerpen sind Kit Armstrong und Severin von Eckardstein.

In Heidelberg geboren und ausgebildet von Ulf Hölscher, Thomas Brandis, Nora Chastain und Reinhard Goebel, erhielt sie bereits in jungen Jahren Preise bei bedeutenden internationalen Wettbewerben wie den 1. Preis beim internationalen Rundfunkwettbewerb Prag.

Als Botschafterin des von Lars Vogt initiierten Projekts „Rhapsody in School“ setzt sie sich für die Vermittlung von klassischer Musik in Schulen ein. Franziska Hölscher ist Künstlerische Leiterin der Kammermusikreihe „Klangbrücken“ im Konzerthaus Berlin, und seit 2018 auch der Kammermusiktage Mettlach. Gemeinsam mit Kit Armstrong übernimmt sie 2021 die künstlerische Leitung der Musiktage Feldafing.